

September 2017

1937
1962
2012

Bugenhagen

Kirchengemeinde Hannover

-Aktuell

Informationen aus der Ev. - luth. Bugenhagen - Gemeinde



Gemeindefahrt 2017

2 Das geistliche Wort

Und es sind Letzte, die werden die Ersten sein und sind Erste, die werden die Letzten sein

„Den Letzten beißen die Hunde ...“ das mag bei einigen die erste Assoziation sein. Und da steckt viel bittere Erfahrung hinter dem Satz, oft besonders auch bei Jugendlichen.

Wer den Ansprüchen nicht gerecht wird, aus welchen Gründen auch immer, droht abgeschnitten zu werden. Als „verlorene Generation“ werden sie dann bezeichnet, d. h., sie haben keine Chance mehr, ein „normales“ Leben zu führen.

„Den Letzten beißen die Hunde“, sagt der Volksmund. Und wer immer nur gebissen wird, der beißt irgendwann zurück. Muss es so weit kommen oder gibt es Auswege aus der Abwärtsspirale? Ist der bekannte Spruch aus dem Lukasevangelium nur ein Spruch? Oder steckt Potenzial für Erfahrungen darin, nicht immer zu den Letzten zu gehören?

Und was ist auf der anderen Seite mit den Gewinnern? Soll man diesen „Ersten“ alles nehmen, was z.B. eine unbeschwerte Kindheit und Jugend ausmacht? Wohl kaum, das wäre alles andere als fair.

Jesus spricht hier vom Zugang in das Reich Gottes. Nicht alle werden in das Reich Gottes kommen. Die Tür hinein ist eng. Der Mensch ist frei, sich dafür oder dagegen zu entscheiden. Jesus provoziert. Gott ist unberechenbar. Bei

ihm passieren die unglaublichsten Dinge: „Blinde sehen, Lahme gehen, Aussätzige werden rein, Taube hören, Tote stehen auf“. Einlassbedingung in das Reich Gottes ist die Ernsthaftigkeit.

Gottes Kriterien heißen Gerechtigkeit, Frieden, Barmherzigkeit, Gnade.

Der Monatsspruch hat eine doppelte Spitze. Zum einen nimmt er die Ängste derjenigen wahr und ernst, die sich als Außenseiter oder gar Verlierer fühlen. Ihnen gilt die Zusage Jesu, dass die Letzten die Ersten sein werden, und macht ihnen Mut. Für die vermeintlichen Gewinner in der Gesellschaft hat die Umkehrung („die Ersten werden die Letzten sein“) eher etwas Bedrohliches.

Der Monatsspruch von den Ersten und Letzten stellt alle menschlichen Maßstäbe auf den Kopf. Es gibt nichts, was ein für alle Mal feststeht. „Bei Gott nichts unmöglich ist“. Im Reich Gottes gelten nun mal keine menschlichen Maßstäbe. Das ist grundsätzlich eine positive Aussage!

Das „Umkehrungsprinzip“ des Reiches Gottes will ermutigen, eine andere Perspektive einzunehmen, und dazu ermuntern, scheinbar festgefahrene Rollenkonstellationen zu überwinden.

Ihre Pastorin Ute Neveling-Wienkamp

Löwenherz

... oder Leonardo und das magische Amulett

Nun ist es soweit. Die Aufführung des Musicals "Löwenherz - Leonardo und das magische Amulett" steht bevor. Der KIKIMU-Jugendchor bereitet dieses Jugendmusical von Andreas Schmittberger seit Anfang des Jahres vor und freut sich nun auf die beiden geplanten Aufführungen. Das Stück bringt inhaltlich und musikalisch die Mystik des Mittelalters in die Gegenwart und erzählt dabei eine Geschichte um Verrat und Treue, Wahrheit und

Lüge, Feigheit und Mut. Es dauert etwa zwei Stunden inklusive einer Pause.

Die Aufführungen sind am **Samstag, 9. September um 19.00 Uhr** und am **Sonntag, 10. September um 18.00 Uhr** im Gemeindesaal.

Eintritt: 8,- Euro (Kinder 5,- Euro) - Kartenbestellung unter:

KIKIMU-Karten@online.de

Orgelmatinee

Im Rahmen des 50-jährigen Jubiläum unserer Orgel laden wir zu zwei Orgelmatineen im Anschluss an den Gottesdienst ein.

Sonntag, 17. September - 11:30 Uhr - Orgel: Martin Ehlbeck

Sonntag, 12. November - 11:30 Uhr - Orgel: Oliver Kluge

Dauer jeweils etwa 30 Minuten - Der Eintritt ist frei.



Eltern-Kind-Gruppen

Unsere Eltern-Kind-Gruppen (für Kinder von 9 Monaten bis 3 Jahren) können noch Zuwachs gebrauchen. Die Gruppen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag beginnen jeweils um 9.30 Uhr im Gemeindehaus und beenden ihr Treffen etwa um 11.00 Uhr, Freitag starten wir um 10 Uhr und schließen gegen 11.30 Uhr.

Wir würden uns über weitere Teilnehmende freuen. Über die Anfangszeiten

können wir gerne miteinander reden.

Wir singen und spielen, kleine Bastelaktionen werden ausprobiert, bei Saft, Tee, Kaffee und Knabbersachen entstehen lebhaftes Gespräche. Das miteinander erfreut groß und klein gleichermaßen! Weitere Informationen und Anmeldung bei Pastorin Ute Neveling-Wienkamp (Tel. 882691) oder per Mail Ute.Neveling-Wienkamp@evl-ka.de

4 Veranstaltungen

Kinder Second Hand Basar

für Kinderbekleidung und Spielzeug der



Nicht vergessen: Großer Kinder Second-Hand-Basar mit Kuchenverkauf und Aktionen für Kinder! 16. September von 14.00 - 17.00 Uhr im Gemeindehaus. Wir freuen uns auf Sie / Euch,

Das Basarteam



Vom Pastor und Altenheimseelsorger Burkhard Pechmann ist als Buch erschienen: **"Im Alter frei werden - Seelsorge im Alter und zum Älterwerden"**. Er wendet sich darin an Seelsorgende und Älter werdende: mit Informationen, Anregungen, Hoffnungsvollem und Tröstlichem. Es ist u.a. im Gemeindebüro erhältlich (12,99 Euro).

Basar 2017

Auch in diesem Jahr soll es wieder einen Bugenhagenbasar geben!

Am **19. November** soll er stattfinden. Daher hier nun der Aufruf an alle, die etwas Schönes zum Verkauf anzubieten haben, sich zu melden. Die „Standmiete“ beträgt einen leckeren Kuchen und 7 Euro je Tisch (Standardgröße). Wer jemanden (vielleicht

auch außerhalb der Gemeinde) kennt, der / die Interesse hat, darf diesen Aufruf gerne weitergeben!!

Interessenten melden sich bitte bei Alex Pabst (Tel. 0171 548 22 11 oder per mail vorhang_aufweb.de) oder im Gemeindebüro.

Wir freuen uns auf ein gutes breites Angebot.

Die Lösung unseres **Luther-Rätsel** aus dem Gemeindebrief vom Juni lautet: 1.) B 2.) C 3.) B 4.) A 5.) B 6.) C 7.) D 8.) A Die Gewinner werden von uns benachrichtigt.

Neuer Kurs für ehrenamtliche Sterbebegleiter / innen startet im Januar 2018

Der Vorbereitungskurs des Ambulanten Palliativ- und HospizDienstes Hannover will Menschen befähigen, sich auf die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen einzulassen.

Das Einüben einer begleitenden Haltung, die Auseinandersetzung mit dem eigenen Tod und eigenen Verlusten, Gesprächsführung, aber auch Grundwissen über Palliative Care sind wichtige Elemente des Kurses.

Die Treffen finden in der Regel einmal wöchentlich (donnerstags) statt und sind zeitlich auch für Berufstätige geplant. Die Kosten für den gesamten Kurs inkl. der Teilnahme an drei Wochenenden (eines mit Übernachtung) betragen 155,- Euro.



Ambulanter Palliativ- und HospizDienst Hannover

Am **6. November** findet um **19.00 Uhr** ein Informationsabend für Interessent / innen im Gemeindehaus der Nazareth Kirche, Sallstraße 57, Erdgeschoss statt.

Falls Sie zu diesem Termin verhindert sein sollten, aber Interesse daran haben, ehrenamtlich bei uns mitzuarbeiten, können Sie sich auch gern telefonisch mit uns in Verbindung setzen, Tel.: 0511 – 909 27 7700

Weitere Informationen zum Kurs und zu unserer Arbeit finden Sie auch auf www.palliativ-und-hospizdienst-hannover.de

Du bist dran!

[oder auch: Sie sind dran!]

Spiele-Nachmittag bei Bugenhagen Sonntag, 17. September, 15.30 - 17.30 Uhr

Einfach vorbeikommen und mitspielen – Spiele und Spielpartner können gerne mitgebracht werden.

Hinweis / Neuerung

Alle, die beim Gemeindefest im Gottesdienst waren, haben es schon einmal gehört: den Empfehlungen der Landeskirche folgend, werden wir in den Hauptgottesdiensten der Bugenhagen-Kirchengemeinde von jetzt an die **Diakoniegabe am Ausgang** in den aufgestellten Sammelbehältnissen erbitten

statt wie bisher während des Liedes nach den Abkündigungen. **Direkt nach den Abkündigungen werden wir für den angegebenen Zweck sammeln.** Dies hat der Kirchenvorstand auf Anregungen aus der Gemeinde hin beschlossen – wenn Sie Fragen dazu haben, sprechen Sie uns gerne an!

6 Gottesdienst

Wie in der Landeskirche üblich wird jetzt die Kollekte nach den Abkündigungen und eine Diakoniegabe am Ausgang gesammelt.

Sonntag 3. September 10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahl
12. So. nach Trinitatis



Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Violetta (Gewalt gegen Mädchen)

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag 10. September 10.00 Uhr Begrüßung der neuen Konfirmanden
13. So. nach Trinitatis

Pastorin Ute Neveling-Wienkamp /
Diakonin Claudia Tretter
Kollekte: Diakonie als Rettungsanker

Samstag 16. September 15.30 Uhr Krabbelgottesdienst
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp



Sonntag 17. September 10.00 Uhr Hauptgottesdienst
14. So. nach Trinitatis
Sup. i.R. Klaus Meier-Wiedenbach
Kollekte: Förderung neuer Kirchenmusik und kirchenmusikalische Arbeit mit Kindern

11.30 Uhr Orgelmatinee mit Martin Ehlbeck

Sonntag 24. September 10.00 Uhr Hauptgottesdienst
15. So. nach Trinitatis
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Hannöversche Tafel
Anschl. Kirchenkaffee

11.30 Uhr Taufgottesdienst für und mit den Hauptkonfirmanden

Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Eigene Kinder- und Jugendarbeit

Sonntag 1. Oktober 10.00 Uhr Familiengottesdienst Erntedank
Erntedankfest



Pastorin Ute Neveling-Wienkamp und Team
Kollekte: Diakonisches Werk in Niedersachsen

Weitere Gottesdienste

DRK-Altenheim Hilde-Schneider-Allee 6

Mittwoch 27. September jeweils 9.30 Uhr und 10.00 Uhr

Wohnstift Waldhausen

Donnerstag 28. September jeweils 10.00 Uhr und 10.45 Uhr

Gottesdienst für die Klein(st)en

Wir feiern Krabbelgottesdienst am **Samstag, 16. September um 15.30 Uhr** in der Kirche für die Kleinsten. Wir laden besonders Kinder im Alter von 1 - 4 Jahren ein und ihre Geschwister, Eltern, Großeltern....

Danke für die Ernte

Wir werden gemeinsam singen, beten, und zum Abschluss gibt es Kaffee, Saft und Kekse und etwas zum Basteln.

Herzlich willkommen!



Kino im Gemeindesaal

Reformation 2017 prägt in diesem Jahr viele Veranstaltungen der evangelischen Kirchen.

An zwei Abenden wird herzlich eingeladen in unseren Gemeindesaal, um miteinander Kinofilme zu genießen und anschließend evtl. noch darüber ins Gespräch zu kommen.

Am **14. September um 19.30 Uhr** wird der Film „Luther“ gezeigt mit Joseph Fiennes aus dem Jahr 2003, am **28. September um 19.30 Uhr** „Katharina Luther“ mit Karoline Schuch, Premiere 2017.

Freud und Leid

Gemeindefahrt vom 5. bis 7. Mai 2017 nach Potsdam

Wie immer reichlich verproviantiert, ging es am Morgen des 5. Mai an unserer Kirche los. Nach einer kurzen Rast bei Magdeburg erreichten wir die ehemalige anhaltinische Residenzstadt Zerbst. Bei der Fahrt in die Stadt zum Marktes, wo wir den Bus verließen, waren die großen Fragezeichen in unseren Köpfen deutlich zu spüren: was gibt es in dieser Ansammlung hässlicher Gebäude des DDR-Plattenbaus denn für uns zu sehen?

Die Auflösung sollte später die Stadtführung bringen. Inzwischen besuchten einige ein Café, andere bummelten schon mal durch die Stadt, die am 16. April 1945 aufgrund der Weigerung des Stadtkommandanten, vor den amerikanischen Truppen zu kapitulieren, fast völlig zerstört worden war. Die Führung fand dann in zwei Gruppen statt. In den beeindruckenden Ruinen der Bürgerkirche St. Nicolai erfuhren wir Einiges zur Reformationsgeschichte der ersten evangelischen Stadt Anhalts. Vorbei an der im holländischen Stil errichteten Trinitatis-Kirche ging es zum ehemaligen Franziskaner-Kloster, aus dem nach der Reformation eine Lateinschule, dann eine Landesuniversität und schließlich ein Gymnasium wurde, als welches die Schule noch heute besteht.

Beim Weg entlang der Stadtmauer waren die vor einer Gärtnerei ausgestellten Tomatenpflanzen für einige

Mitreisende so unwiderstehlich, daß sie einen Großeinkauf tätigten. Entlang der „Breite“ bekamen wir einen Eindruck vom ehemaligen Stadtbild, bevor es zur Hofkirche St. Batholomäi ging, die zwar auch zum großen Teil zerstört wurde, bei der aber der ehemalige Altarraum jetzt als Kirche genutzt wird und in deren Vorraum sich Cranachs Gemälde „Die Taufe Christi“ befindet.

Der Abschluß war im Schloßgarten mit der Ruine des Ostflügels des Schlosses und dem Denkmal der bekanntesten, wenn auch nicht hier geborenen Zerbsterin: Katharina II. von Rußland.

Nun ging es zu unserem Ziel, dem sehr schön an der Havel gelegenen Hotel Seminaris, wo es nach einem Sekt Empfang ein reichhaltiges Buffet und einen Abend mit interessanten Gesprächen gab.

Der Samstag begann mit einer Andacht. Nach dem umfangreichen Frühstück fuhren wir ins Stadtzentrum, wo wir unsere Stadtführerin aufnahmen und die Rundfahrt begannen. Vom Holländischen Viertel ging es zum Alten Markt, dem Landtag und weiter über die Glienicker Brücke. Kurz hinter der Stadtgrenze Berlins drehten wir um, kehrten zurück und fuhren am Neuen Garten entlang bis zur Höhe des Schlosses Cecilienhof.

Von dort ging es an der Siedlung Alexandrowka vorbei zum Park Sanssouci, wo unsere Führung am Schloß mit Informationen zu dessen Baugeschichte begann. Vorbei an der Grabstätte Friedrichs des Großen (mit einigen Kartoffeln), ging es zur Großen Fontäne, dem Chinesischen Haus und vorbei an den Neuen Kammern und der Historischen Windmühle zurück zum Parkplatz. Unterwegs erhielten wir interessante Informationen zum Park und seiner Gestaltung.

Der Bus brachte uns in die Innenstadt, wo wir den Nachmittag frei gestalten konnten. Der Tag klang im Hotel mit dem Sektempfang, dem Abendessen und einem Quiz aus.

Nach Andacht und Frühstück traten wir, versehen mit einem Lunchpaket, die Rückfahrt an, die uns zunächst in eine weitere kurz vor Kriegsende fast völlig zerstörte anhaltinische Residenzstadt, nach Dessau, brachte. Da die sehenswerten Punkte weit auseinander lagen, gab es eine Stadtrundfahrt. Diese führte zu den Meisterhäusern des Bauhauses und dann zu einem der modernsten Gebäude der Stadt, dem Umweltbundesamt, das als erstes Verwaltungsgebäude als Passivhaus errichtet wurde. Bei der Besichtigung des öffentlichen Teils des Gebäudes erhielten wir zahlreiche Informationen zu seiner Architektur und technischen Besonderheiten. Vorbei am Wörlitzer



Park, dem Bauhaus und zahlreichen Gebäuden, die in Alten- und Pflegeheimen umgewandelt wurden (Dessau hat den höchsten Altersdurchschnitt europäischer Städte) ging es zurück ins Zentrum, wo wir uns von unserer Stadtführerin, die uns ihre Stadt mit sehr viel Engagement nähergebracht hat, verabschiedeten.

Vorbei an den anhaltinischen Residenzen Köthen und Bernburg fuhren wir nach Wernigerode, wo uns eine Kaffeetafel erwartete. Es bestand noch die Gelegenheit zum Bummel durch die malerische Altstadt, bevor wir den Rückweg nach Hannover antraten, wo wir gegen 20.00 Uhr eintrafen.

Schon jetzt laden wir nach dem Gottesdienst am Buß- und Betttag zum Rückblick in unserem Gemeindehaus ein. Und auch die 12. Fahrt steht schon fest: sie wird **vom 27. April bis zum 1. Mai 2018** stattfinden. Details hierzu werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Michael Geis

10 Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenmusik

Chor	Montag	20.00 Uhr
Jugendband	Mittwoch	19.00 Uhr
Posaunenchor	Mittwoch	20.00 Uhr

Kinder, Kirche & Musik - in unserer Gemeinde

Elementarbereich (bis zur Einschulung)

Zwergen-Combo	für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren mit Eltern
Rasselbande	für Kinder ab 3 Jahren (in der Kita)
Musikdetektive	für Kinder im Vorschulalter (in der Kita)

Singen	(ab dem Jahr der Einschulung)
Kinder- und Jugendchor	(drei Altersgruppen, Mittwoch ab 16 Uhr)
Stimmbildung	(ab ca. 12 Jahren, nach Vereinbarung)

Instrumental-Unterricht (Termine nach Vereinbarung)

Klavier, Keyboard, Orgel	
Blockflöte, Trompete	(und andere Blechblasinstrumente)
Gitarre	(derzeit in den Nachbargemeinden)

Bei Interesse oder Frage melden Sie sich bitte im KIKIMU-Büro:

Gesa Rottler (Di., Mi. und Fr. 11.00-13.30 Uhr)

Tel. 98 78 -702, e-mail: info@kikimu.de



Kinder und Jugend

Eltern-Kind-Gruppe für $\frac{3}{4}$ - 3 jährige Kinder + Eltern (nach Voranmeldung)	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	9.30 Uhr
	Freitag	10.00 Uhr
Jugendmitarbeiterkreis	Mittwoch, 6. September	18.30 Uhr
Kindergottesdienst	Sonntag, 3. September	10.00 Uhr

Kirchenvorstand

Sitzung des Kirchenvorstandes	Dienstag, 19. September	19.30 Uhr
--------------------------------------	-------------------------	-----------

Regelmäßige Veranstaltungen 11

Arbeitskreis Familiengottesdienst	nach Absprache
Arbeitskreis Kindergottesdienstvorbereitung	kigo@kirche-bugenhagen.de
Kontakt: Sabine Kafert-Kasting Tel. 88 25 38, Ute Küßner Tel. 80 60 60 4	
Besinnlicher Nachmittag im DRK-Heim	Montag, 18. September 15.30 Uhr
Bibelstunde im GDA-Wohnstift	Dienstag, 19. September 16.00 Uhr
Bugenhagen-Treff	Dienstag, 10. Oktober 15.00 Uhr
Frauengesprächskreis gemeinsamer Senioren-Ausflug	Mittwoch , 6. September 14.00 Uhr
Frauentreff	Dienstag, 26. September 20.00 Uhr
Lindy Hop	nach Absprache
Meditatives Tanzen	Freitag, 22. und 29. September 18.00 Uhr
Seniorenkreis gemeinsamer Senioren-Ausflug	Mittwoch , 6. September 14.00 Uhr
Theatergruppe - „Theater unter’m Turm“	Dienstag 20.00 Uhr
Musikalische Angebote für Erwachsene siehe Kirchenmusik	

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppe für Angestranzte (Infos, Anmeldung Tel. 88 34 89)	Montag und Donnerstag 18.30 Uhr
Selbsthilfegruppe für Kontinenz (Infos, Anmeldung Tel. 533 580 59)	Montag, 11. Oktober 19.30 Uhr
Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Kranker (Infos, Anmeldung Tel. 62 26 76 oder 88 34 89)	Dienstag, 5. und 19. September jeweils 17.00 Uhr

Monatsspruch September

Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein. Lk 13,30

12 Wir sind für Sie da

Gemeindebüro

Gemeindesekretärin Johanna Krause
Stresemannallee 34, 30173 Hannover
e-mail: info@kirche-bugenhagen.de

Tel. 88 34 89

Fax 88 71 27

www.kirche-bugenhagen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr, Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr

Pastorin Ute Neveling-Wienkamp

Tel. 88 26 91

Altenheimseelsorger / Pastor Burkhard Pechmann

Tel. 01 60 / 386 04 62

Diakonin Claudia Tretter

Tel. 01 78 / 875 85 32

Küster Joachim Gilde

Tel. 88 34 89

Kirchenmusiker Martin Pflume

Tel. 01 72 / 513 79 88

Kindertagesstätte Leiterin Margrit Cammann

Tel. 88 17 34

Vorsitzende des Kirchenvorstandes Sabine Kohl

Tel. 01 75 / 690 96 78

Kirchenkreisozialdienst Heike Zdunek

Tel. 36 87 - 136

Burgstr. 8 – 10

Diakoniestation Süd Sallstr. 57

Tel. 980 51 50

Pflegedienstleitung Karin Lisson

Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.00 Uhr

oder autom. Anrufbeantworter (wird regelmäßig abgehört)



Bugenhagen-Stiftung

stiftung@kirche-bugenhagen.de

Harald Grube (Vorsitzender des Vorstandes)

Tel. 809 30 54

Bankverbindung Hannoversche Volksbank IBAN DE05 2519 0001 0364 1732 00

KIKIMU - Kinder, Kirche & Musik (s. Seite 10)

Tel. 987 87 02

Telefonseelsorge

gebührenfrei 0800 111 0 111

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

31. August

Ausgabe der Gemeindebriefe (im Gemeindehaus)

ab dem 21. September

nach dem Gottesdienst und zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Bugenhagen aktuell, Stresemannallee 34, 30173 Hannover, gemeindebrief@kirche-bugenhagen.de

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Bugenhagen-Kirchengemeinde

Redaktion: Frank Tiefenau (V.i.S.d.P.), Ute Neveling-Wienkamp

Auflage: 2.500 Stück, Titelbild: Gemeindefahrt, privat

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Gr. Oesingen

Das Blatt wird kostenlos durch unsere Helferinnen und Helfer zugestellt.

(Wir sind auf Spenden angewiesen.)

Bankverbindung der Gemeinde bei Sparkasse Hannover

IBAN **DE87 2505 0180 0000 5890 71**